

Protokoll BSB

Datum: 5.10.2021 (19.30 Uhr)

Ort: Digital (Webex)

Theilnehmer:

Vertreter*innen des BSA

Vertreter*innen des BEA

Vertreter*innen des BpP

Bezirksamt (Herr Jauch)

Schulaufsicht (Frau Kuntzsch)

Sitzungsleitun: Franziska Strutz

Top 1 Begrüßung und Beschlussfassung

Protokollführung: Brigitte Stach-Wolf und Jürgen-Arne Klein

Verabschiedung von Protokollen auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 2 Aktuelle Stunde

Fragen an die Ämter wurden im Vorhinein an die Ämter übersendet:

Schulamt Herr Jauch

16. Wie ist der Stand bei den Medienkonzepten bzw. der Bewilligung der entsprechenden Mittel aus dem Digitalpakt im Bezirk? Bitte Aufstellung der gebundenen/bewilligten Mittel pro Schule.

Alle Schulen haben ein Medienkonzept abgegeben. Schulamt arbeitet das jetzt ab. Bis 2024 soll die strukturelle Vernetzung der Schulen erfolgt sein. Nur im Rahmen des Digitalpaktes sind dafür 9,5Mio € vorgesehen. Da die Preise schwanken, kann nicht genau bestimmt werden, was dafür alles gemacht werden kann. 2,8 Mio € sind für digitale Endgeräte vorgesehen wie Smartboards, Beamer, Digicams f. Dokumente etc. (wurde spät bestellt wegen zu wenig Sollte Geld übrig sein, gibt es mehr digitale Endgeräte.

Frage: nicht alle Lehrer haben Endgeräte bekommen

A: Schulträger ist nicht zuständig, sind nicht Teil des Digitalpaktes, sondern Sache von SenBJF

F: Was bringt Verkabelung, die nicht am Internet angeschlossen ist?

A: Alle Schulen haben Internet.

F: Werden für strukturelle Vernetzung nur Digitalpaktgelder verwendet? Warum entscheidet das SenBJF so? Wäre es nicht besser, mehr Geräte fürs Frontend zu haben?

A: Vernetzung wurde vor dem Digitalpakt angefangen. Derzeit gibt es viele Baumaßnahmen an den Schulen, einige sind in Grundsanierung. Die Gelder vom Senat werden für Schulbau/Sanierung/Ergänzungsbauten ausgegeben. Für Digitalisierung gibt es Lehr- und Lernmittelfonds, Verfügungsfonds, und sie versuchen, auch andere Mittel freizumachen.

Ggf. soll es noch Digitalpakt II geben.

19. Gibt es Personal für die Luftfilter an Schulen?

Es sind ca. 560 Luftfilter vorhanden (Stand 5.10.) Wartung wird auf dem SEFM-Treffen (6.10.) diskutiert. Es wird geklärt, wer die Wartung übernimmt und wie es von statten gehen soll. Ggf. ist eine Ausschreibung erforderlich. Es wird auch geklärt, ob ggf. die Hausmeister etwas übernehmen können. Am Ende wird es ca. 2200 Luftfiltergeräte an den Schulen geben.

20. Wie heißt der regionale IT-Berater für die Schulen?

Das ist Herr Oscar Sola, Lehrkraft aus der Jean-Miró-Grundschule. Herr Michael von Gemmen ist IT-Sicherheitsbeauftragter und Frau Berit Schweiger ist die Datenschutzbeauftragte.

F: Wie ist die Möglichkeit, dass sich Herr Sola im BSB vorstellt?

A: Wegen Terminkoordination ist ein zeitlicher Vorlauf erforderlich. Anfragen direkt an die Referatsleitung Frau Geisler (Schulaufsicht)

F: Wie viele Hausmeisterstellen sind derzeit unbesetzt?

4-5, z. T durch langfristige Erkrankung.

Schulaufsicht Frau Kuntzsch

1. Wie ist der Stand bei den Lernstandserhebungen, die gemäß Leitfaden zu *Stark nach Corona “ in allen Schulen bis zu den Herbstferien durchgeführt werden sollen?

Wird nicht erhoben, ist aber ständiges Thema im Austausch. Die meisten Schulen sind bis zu den Herbstferien fertig, einige haben teilweise priorisiert und schließen die Erhebung danach ab.

2. Wieviele Schulen haben diese Lernstandserhebungen digital durchgeführt und ausgewertet, wie viele analog?

Das wird auch nicht abgefragt. (Viel ILEA und ISQ) hoher Aufwand, dies aufzubereiten.

F: Was ist die Deadline für die Lernstandserhebung?

A: Herbstferien, aber bei großen Schulen nicht machbar.

3. Gibt es Erfahrungen mit der Durchführung?

4. Gibt es im Bezirk einen Überblick dazu, wie die Ergebnisse ausfallen?

Es wird in den Schulleitersitzungen thematisiert, aber es wird keine Statistik erhoben.ggf, werden bestimmte Themen vertieft. Generell bestätigt die Lernstandserhebung die derzeitige Unterrichtserfahrung.

5. Kann man daraus abschätzen, ob die Vorgabe oder Annahme von 20 % SuS, die von den Mitteln profitieren können sollen, passend / zutreffend ist?

Kann man erst, wenn die Lernförderung beantragt wird.

6. Wie ist der Stand bzgl des Angebots des von der Senatsbildungsverwaltung beauftragten Projektträgers?

Es ist leichter geworden, mit dem Portal umzugehen.

7. Funktionieren die Verfahren zum Abruf? Sind die externen Anbieter schon eingetragen, auch in ausreichendem Umfang?

8. Haben alle Schulen Vorschläge für externe Anbieter eingebracht?

9. Gibt es schon erste Abrufen bzw aus diesen Mitteln an Schulen umgesetzte Angebote für SuS?

Die Ausschreibung läuft noch (bis 6.10.) deshalb gibt es noch keine Angaben.

10. Wie ist die Lehrkräfte-Situation an den Schulen des Bezirks? Es wird um eine Aufstellung pro

Schule gebeten.

11. Wie viele Lehrkräfte-Stellen, aufgeschlüsselt nach Schulformen, gibt es insgesamt im Bezirk?

12. Wie viele offene Stellen gibt es noch im Bezirk?

Auflistung sprengt den Rahmen. Ist Teil der Prognoseplanung. Es sind 60-70 Stellen für den ganzen Bezirk beantragt.

F: Wie ist das mit der Rechenschaftspflicht? Was müssen wir tun, um das zu erfahren?

A: Schulaufsicht ist nicht berechtigt, die Zahlen weiterzuleiten. Muss über die BVV angefragt werden.

13. Konnten offene Stellen seit Beginn des Schuljahres noch besetzt werden?

Ja, unterjährige Umsetzungen wurden möglich gemacht. Bald gibt es die Novemberstatistik, danach wird der Bedarf nach Schülerzahlen ermittelt. Innerhalb der Region kann auch mit Abordnungen gearbeitet werden. J

14. Wie ist der Stand bei der Ausgabe der dienstlichen Rechner und des Zubehörs?

15. Welche Schulen im Bezirk haben schon konsequent dienstliche Email-Adressen?

Es läuft eine Abfrage vom ITDZ, welche LuL noch keine Geräte haben (ca. ¼ der Schulen haben Laptops) E-Mail-Adressen: jede Schule hat derzeit eigene. Datenschutz ist derzeit im Hauptpersonalrat, Es gibt Pilotschulen mit neuen Mailadressen (davon keine in CH-W). Die Erfahrungen werden zum Ende des Schuljahres evaluiert. Dienstvereinbarung ist in Arbeit zwischen Hauptpersonalrat und Bildungsverwaltung.

F: was hindert die Schule, den LuL eine eindeutige E-Mail-Adresse zu verpassen?

A: kann nicht beantwortet werden.

F: realistischer Zeitrahmen für die Lieferung der Dienstrechner?

A: kann nicht beantwortet werden. Werden regelmäßig beantragt, Lieferfristen unbekannt.

17. Welche Fortbildungen und in welchem Umfang werden von der regionalen Schulaufsicht zu Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen sowie ADS angeboten?

Nichts, was von der regionalen Schulaufsicht kontrolliert wird. Ist aber Schwerpunkt berlinweit bei allen Fortbildungsangeboten. (Regionalverband 3 für Fortbildung)

18. Wie viele Lehrkräfte des Bezirks, aufgeschlüsselt nach Schulformen, haben an einer solchen Fortbildung teilgenommen?

Bei Frau maja.vonGeyer@senbjf.berlin.de könnten wir eine statistische Auswertung anfragen, sie steuert aber bedarfsorientiert schnell nach.

Fortbildungsangebote: www.fortbildung-regional.de

Weitere Anmerkungen der Ämter:

Für die Beantwortung der Eingereichten Fragen ist zukünftig eine Wochenfrist gewünscht.

Top 3 Berichte aus den Schulen zum Start des Schuljahres

Ergebnisse in keinem der Protokolle vermerkt.

Top 4 Anträge

Es wurden keine Anträge zur Sitzung eingereicht.

TOP 5 Berichte aus den Gremien

Der BpP hat seit der letzten BSB Sitzung zweimal getagt, inhaltlich allerdings nichts relevantes für den BSB erkennbar.

Friederike Weritz berichtet aus dem LSB (schriftliche Nachreichung an das Protokoll angehängt)

Aimo Görne übernimmt die Sitzungsleitung

TOP 6 Sonstiges

Kein Anliegen zu diesem Tagesordnungspunkt

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 21:20 Uhr.

Anhang:

Schriftliche Nachreichung des LSB Berichts von Friederike Weritz.

Bericht aus dem LSB

Friederike Weritz, stellv. Mitglied im LSB

Informationen ergänzend zu den Weiterleitungen.

Nach den Sommerferien fanden bisher zwei reguläre LSB-Sitzungen und zwei Fachsitzungen statt.

LSB-Sitzung am 11.08.2021 *(Teilnahme FW, AN)*

Die Tagesordnung umfasste u.a.

- Bericht von Senatorin Scheeres zum Start des neuen Schuljahres
- Vorstellung Schulversuch Hybrid (wird in der u.g. Digitalisierungsstrategie mit einem Steckbrief als wichtiges Vorhaben genannt)

Schulen können sich bewerben, um an dem Schulversuch teilzunehmen oder um in einem Netzwerk vom Wissenstransfer zu profitieren.

LSB hat dazu eine Stellungnahme eingebracht.

LSB-Fachsitzung Digitalisierung am 31.08.2021 *(Teilnahme FW, deshalb keine Teilnahme am parallel stattfindenden BSB)*

Die Tagesordnung umfasste u.a.

- Beantwortung vorher eingereicherter Fragen (teilweise werden Fragen noch schriftlich beantwortet)
 - o Verweis auf geplante Änderung Schulgesetz und Schaffung rechtlicher Grundlagen
 - o Teams für Lernraum und its-learning aufgestockt
 - o Verhandlungen zur Rahmendienstvereinbarung laufen noch (Nutzung dienstl. Rechner und dienstl. Email)
 - o 43.000 dienstl. Rechner = Surface mit externer Tastatur und Stiften (leicht, gute Kamera, Adapter für externe Bildschirme und Whiteboards, Kompromiss zwischen mobil und Schreibtisch)
 - o Breitband mit 1 Gbit/s für alle Schulen (entsprechend KMK-Vorgabe), Ausschreibung veröffentlicht mit 12 Losen entsprechend 12 Bezirken, Zuschlag wird am 21.09. erteilt, Projektmanagement beim ITDZ, für einige Schulen vorab als Proof of concept.
 - o Schulservicezentrum, LUSD = Lehrkräfte und Schüler-Datenbank
- Ist-Stand Umsetzung Digitalpakt
 - o 60 % Mittel gebunden (Vorgabe Bund 50 %, erfüllt)
 - o 154 Mio. € bewilligt, anschließend Abruf beim Bund
- Vorstellung der Digitalisierungsstrategie

Siehe: <https://www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/pressearchiv-2021/pressemitteilung.1114887.php>

Die Digitalisierungsstrategie kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

www.berlin.de/sen/bildung/schule/digitale-schule/digitalisierungsstrategie-2021.pdf

Teilgenommen hat Frau Tempelhoff, Referatsleiterin des neu eingerichteten Referats „Schule in der digitalen Welt“. Es wurde zugesagt, dass die Präsentation im Nachgang zur Verfügung gestellt wird. Diese sehr interessante Präsentation liegt allerdings noch nicht vor.

Aus dem LSB kam Kritik, dass keine Vertretung im Digitalisierungsbeirat vorgesehen war, anders als z.B. beim Hygienebeirat.

Neue Regierung wird entscheiden, wie es mit Digitalisierungsbeirat weitergeht. Einige der Mitglieder haben Bereitschaft signalisiert, sich auch künftig ehrenamtlich zu engagieren.

LSB-Sitzung am 08.09.2021 (Teilnahme FW)

Die Tagesordnung umfasste u.a.

- aktuelle Informationen aus der Senatsbildungsverwaltung von Abteilungsleiter Thomas Duveneck,
- die Vorstellung eines Schulversuchs am Hans-Carossa-Gymnasium zur Inklusion (Schwerpunkt Autismus) und
- die Vorstellung der Lehrkräftefortbildungsverordnung (Umsetzung einer Empfehlung der Qualitätskommission unter Prof. Köller, u.a. erstmalig Rechtsanspruch und Verpflichtungen, Schwerpunkte; durchaus kontroverse Diskussion, insb. LK kritisch; LSB bereitet Stellungnahme vor.)

Der LSB hat in dieser Sitzung die Tagesordnung wegen aktuell bekannt gewordener Änderungen im Entwurf des „Viertes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes“ ergänzt und einen Beschluss gefasst, der Kritik am Verfahren / der mangelnden Beteiligung des LSB (und weiterer Gremien) zum Entwurf des „Viertes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes“ zum Ausdruck gebracht und weitere Beteiligung erbeten. Eine inhaltliche Bewertung der letzten, durch das Parlament eingebrachten Änderungen wurde explizit nicht vorgenommen. Eine erste Einschätzung aus der Diskussion war, dass viele Fragen zur Umsetzung offen sind. In Folge dieser Diskussion wurde kurzfristig die Fachsitzung für Dienstag, den 14.09.21 angesetzt und die bildungspolitischen der verantwortlichen Fraktionen im Parlament eingeladen.

LSB-Fachsitzung „Viertes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes“ mit den bildungspolitischen

Sprecher*innen (keine Teilnahme durch FW oder AR)

Maja Lasić Bildungspolitische Sprecherin (SPD) –

Regina Kittler Bildungspolitische Sprecherin (Die Linke) –

Marianne Burkert-Eulitz Bildungspolitische Sprecherin (Bündnis 90/Die Grünen)

Vorstellung der Änderungen „Viertes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes“ und Nachfragen

Hintergrund:

Die Senatsbildungsverwaltung hat einen Entwurf vorgelegt.

Der Entwurf soll noch vor den Wahlen verabschiedet werden, u.a. weil dort die rechtlichen Grundlagen für die Nutzung von Lernplattformen und digitalen Medien geschaffen werden.

In der Presse war zu lesen, dass kurz vor den Wahlen wichtige Kompromisse der aktuellen Regierungskoalition wieder fallen gelassen wurden, u.a. der Verzicht auf MSA-Prüfungen in Gymnasien.

Im parlamentarischen Verfahren kamen dann wieder kurzfristig neue Änderungen hinzu, wie u.a. 1 Stunde Klassenrat/Woche oder Mitbestimmung der Schulkonferenz am Schulbudget, erweiterte Mitbestimmung von SuS ab der 1. Klasse.